

Erstelldatum: Jänner 2014 / Version: 1

## Das Tourismusjahr 2012/2013

Mafo-News 01/2014



### **Oberösterreich Tourismus**

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



FÜR DIE VIELEN  
SEITEN IN MIR.

## INHALTSVERZEICHNIS:

Summary .....	4
1. Tourismusentwicklung .....	5
2. Die saisonale Verteilung .....	6
3. Die Herkunftsländer .....	8
3.1. Inländer Detail .....	9
3.2. Deutschland .....	10
4. Die Unterkunftsarten .....	11
5. Betten, Betriebe und Auslastung .....	12
5.1. Wintersaison 2012/2013 .....	12
5.2. Sommersaison 2013 .....	13
6. Die Bundesländer .....	15

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2003.....	17
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten .....	17
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern .....	18
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	18
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	18
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	19
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	19
Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich.....	20
Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung .....	20
Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich .....	21
Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung.....	21
Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2012/2013 im Vergleich zum Vorjahr .....	22
Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2013 im Vergleich zum Vorjahr .....	22
Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern .....	23
Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2013 .....	23



## Summary

Im **Tourismusjahr 2012/2013** besuchten **2.507.126 Gäste** unser Bundesland, wobei in den heimischen Beherbergungsbetrieben **7.079.159 Nächtigungen** verbucht wurden. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Ankünfte und Nächtigungen um – 1,5% bzw. – 1,9% zurück, beeinflusst durch das Hochwasser und dessen langwierige Folgen im Sommer 2013. Dennoch wird das **zweitbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre** erzielt!

**63%** der oberösterreichischen Nächtigungen (4,5 Mio.) fallen auf die **Sommermonate**. Der **Winter** erreicht 2,6 Mio. Nächtigungen.

Sowohl bei **den inländischen** als auch **den ausländischen Gästen** sind 2012/2013 Einbußen der Ankünfte und Nächtigungen zwischen – 1% und – 2% hinzunehmen.

Rund 1,65 Mio. Nächtigungen fallen auf die **Oberösterreicher** selbst – das sind 40% aller Inlandsnächtigungen! Damit sind sie die „stärkste“ Gästeneration, noch knapp vor den **Deutschen**, die rund 1,60 Mio. Nächtigungen erlangten!

In **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** werden 64% aller Nächtigungen generiert. Davon fällt der größte Anteil (28%) auf die 5/4\*-Betriebe mit über 2 Mio. Nächtigungen, die die Ankünfte um + 1,6% und die Nächtigungen leicht um + 0,2% steigern können.

Gesamtbetten-Kapazität <b>Winter 2012/2013:</b>	<b>61.661 Betten</b> (- 0,1% zum Vorjahr)
Gesamtbetten-Kapazität <b>Sommer 2013:</b>	<b>67.895 Betten</b> (- 1,9% zum Vorjahr)
Gesamt-Auslastung:	<b>Winter 23,5%   Sommer 33,9%</b>

**Österreichweit** werden im **Tourismusjahr 2012/2013** rund 36,7 Mio. Ankünfte und über 132 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr steigen in gesamt Österreich die Ankünfte um + 2,3%, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 1,6%. Mit 7,1 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,4% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



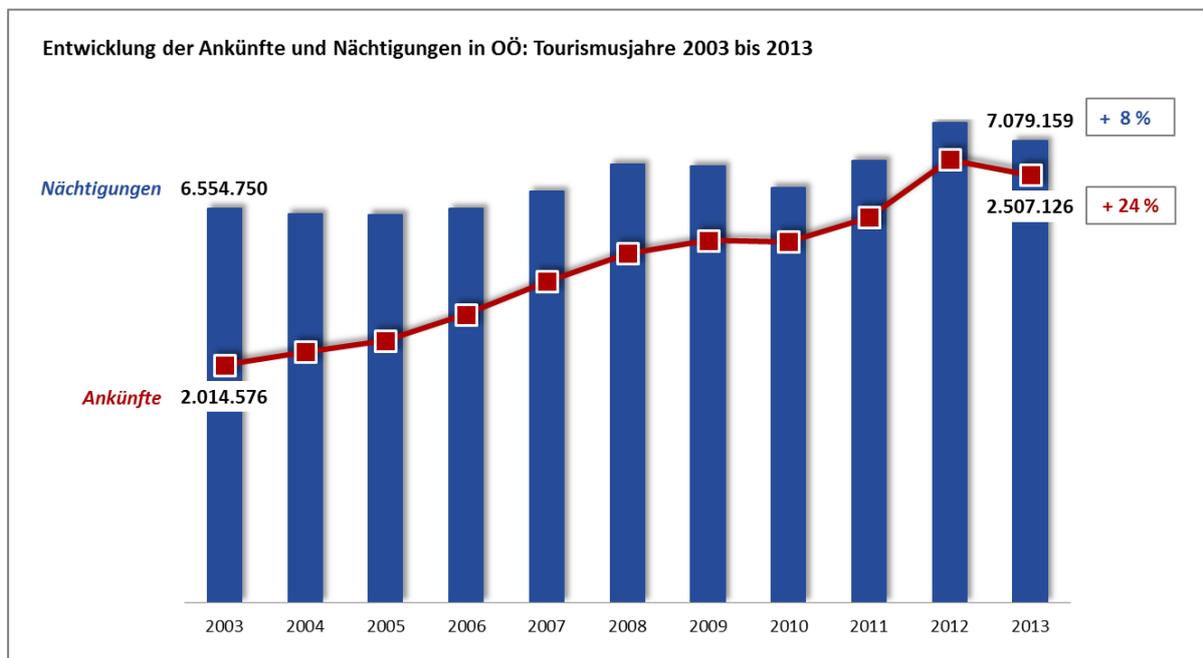
# 1. Tourismusentwicklung

Im **Tourismusjahr 2012/2013** besuchten **2.507.126 Gäste** unser Bundesland, wobei in den heimischen Beherbergungsbetrieben **7.079.159 Nächtigungen** verbucht wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Ankünfte und Nächtigungen um – 1,5% bzw. – 1,9% zurück. Beeinflusst wurde diese rückläufige Entwicklung durch das Hochwasser und dessen langwierige Folgen im Sommer 2013, dennoch wird das **zweitbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre** erzielt!

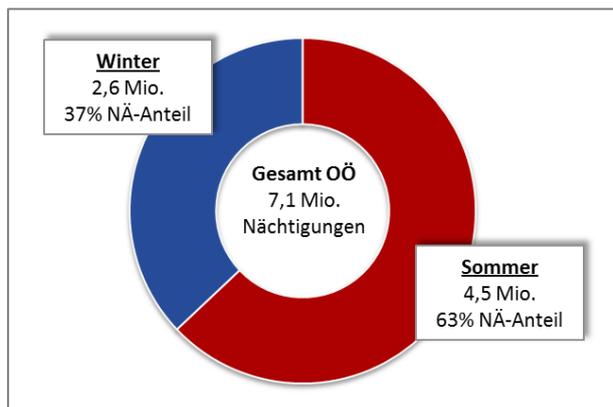
Tourismusjahr	2012	2013	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	2.545.996	2.507.126	-38.870	-1,5%
<b>Nächtigungen</b>	7.219.442	7.079.159	-140.283	-1,9%

Von 2003 bis 2013 erreichen die Ankünfte einen überdurchschnittlichen Zuwachs von + 24%, die Nächtigungen steigen im Vergleich der letzten 10 Jahre um + 8%. Die Aufenthaltsdauer liegt aktuell bei 2,8 Nächten.



## 2. Die saisonale Verteilung

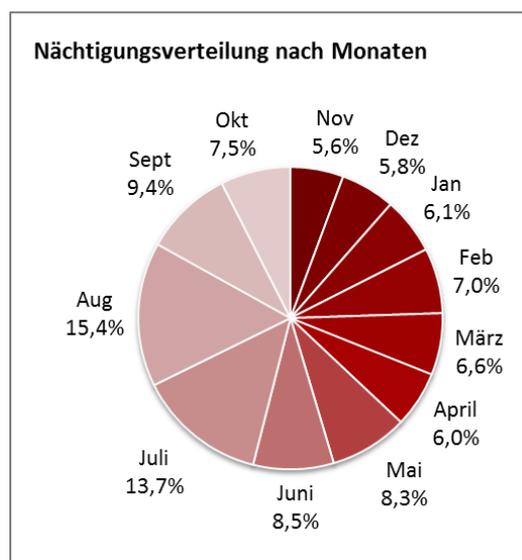
Von den insgesamt 7,1 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich entfallen 63% oder 4,5 Mio. auf den Sommer. Der Winter hält bei einem Nächtigungsanteil von 37% und erreicht 2,6 Mio. Nächtigungen.



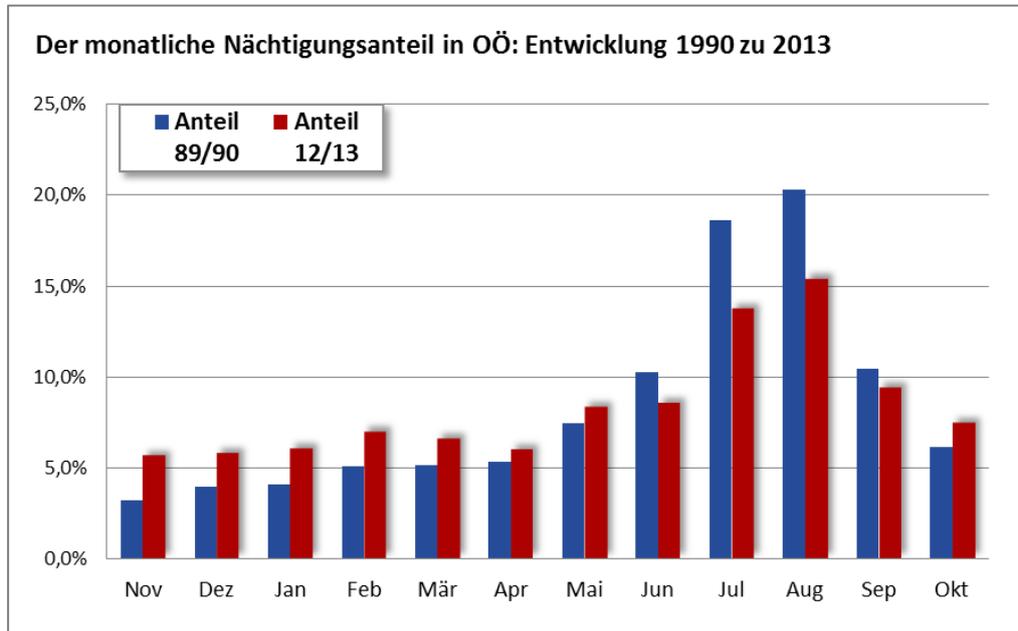
In der **Sommersaison 2013** gingen die Ankünfte um – 2,4% zurück, die Nächtigungen um – 2,6%. Wie bereits erwähnt, ist diese Entwicklung auf die Hochwassersituation zu Beginn der Saison und dessen langwierige Folgen zurückzuführen. Im **Winter** wird das Ankunftsniveau des Vorjahres erlangt, die Nächtigungen zeigen ein Minus von – 0,8%.

Nächtigungsstärkster Monat ist der August (15,4% Anteil), gefolgt vom Juli mit 13,7%.

	Veränd.		Veränd.	
	Ankünfte	AK in %	Nächtigungen	NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.507.126</b>	<b>-1,5</b>	<b>7.079.159</b>	<b>-1,9</b>
Winterhalbjahr	942.472	-0,1	2.624.434	-0,8
November	157.355	5,0	399.358	3,0
Dezember	151.125	0,0	409.822	1,6
Jänner	143.801	-4,2	428.471	-3,6
Februar	156.514	0,3	495.116	-0,2
März	164.615	-1,1	467.561	3,8
April	169.062	-0,5	424.106	-8,5
Sommerhalbjahr	1.564.654	-2,4	4.454.725	-2,6
Mai	231.663	-0,9	590.388	-2,5
Juni	226.256	-12,7	604.699	-12,1
Juli	316.662	3,5	972.798	2,8
August	331.007	-2,6	1.091.578	-1,0
September	254.285	-1,5	667.009	-2,8
Oktober	204.781	-0,5	528.253	-3,2



Die Bedeutung Oberösterreichs als Ganzjahresdestination hat seit 1990 wesentlich zugenommen: Während in der Saison 1990 der Anteil der Winternächtigungen bei rund 27% lag, beträgt dieser Wert aktuell 37%!



### 3. Die Herkunftsländer

Sowohl bei den **inländischen** als auch den **ausländischen Gästen** sind 2012/2013 Einbußen der Ankünfte und Nächtigungen (zwischen – 1% und – 2%) hinzunehmen. Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich beträgt 59%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.462.475	-1,1	4.147.459	-2,0	59%
Ausländer	1.044.651	-2,1	2.931.700	-1,8	41%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.507.126</b>	<b>-1,5</b>	<b>7.079.159</b>	<b>-1,9</b>	<b>100%</b>

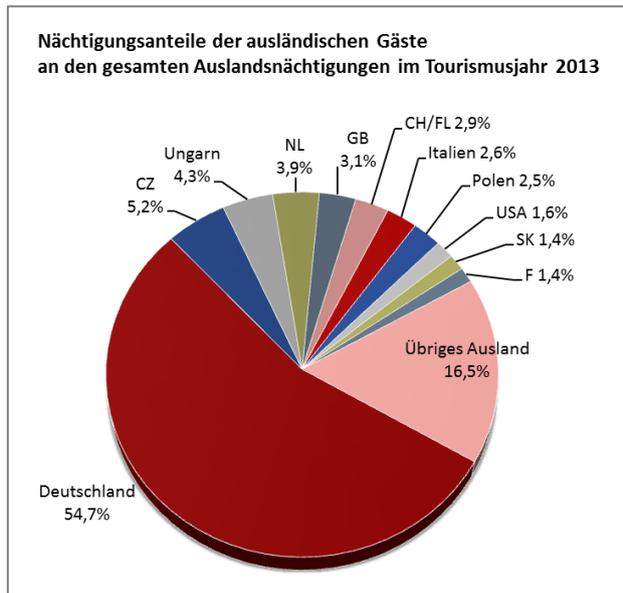
Besonders positiv – mit Steigerungsraten bei Ankünften und Nächtigungen im 2stelligen Prozentbereich – entwickelten sich im abgelaufenen Tourismusjahr jedoch die Fernmärkte Japan und Russland. Dazu kommen Ankunfts- und Nächtigungszuwächse aus Tschechien, Großbritannien, den USA, aus Polen, der Slowakei und Spanien.

Die Entwicklung der Deutschen verlief rückläufig mit – 4,9% weniger Ankünften und – 4,7% bei den Nächtigungen. Ebenfalls weniger Interesse zeigten unter anderem Besucher aus den Niederlanden, Belgien, Rumänien, Italien oder Dänemark.

		Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>		535.086	-4,9	1.603.895	-4,7
<b>Weitere Länder</b>	Tschechische Rep.	50.325	1,6	152.035	5,8
	Ungarn	33.926	1,3	125.683	-1,0
	Niederlande	39.675	-10,3	115.276	-5,9
	Vereinigtes Königreich	26.310	3,9	90.625	3,5
	Schweiz u. Liechtenstein	37.018	-1,8	83.917	-2,8
	Italien	41.036	-2,9	77.537	-4,0
	Polen	17.329	1,9	72.670	7,6
	USA	20.631	6,8	46.500	2,0
	Slowakei	12.119	3,5	41.467	1,5
	Frankreich	18.671	-5,8	39.586	0,2
	Belgien	13.423	-6,5	33.540	-6,2
	Russland	11.222	29,0	32.503	23,6
	Rumänien	12.087	-7,8	32.419	-3,9
	China	17.764	4,9	28.998	-2,8
	Dänemark	7.385	-2,8	18.579	-7,4
	Japan	10.807	42,8	18.372	40,9
	Spanien	7.907	1,5	17.306	5,4
	Schweden	6.565	-4,3	13.884	5,7
<b>Übriges Ausland</b>		125.365	3,7	286.908	5,0
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>		<b>1.044.651</b>	<b>-2,1</b>	<b>2.931.700</b>	<b>-1,8</b>



Deutschland hält unter den ausländischen Herkunftsländern die erste Position mit knapp 55% Anteil an den gesamten Auslandsnchtigungen (Vorjahr: 56,4%).

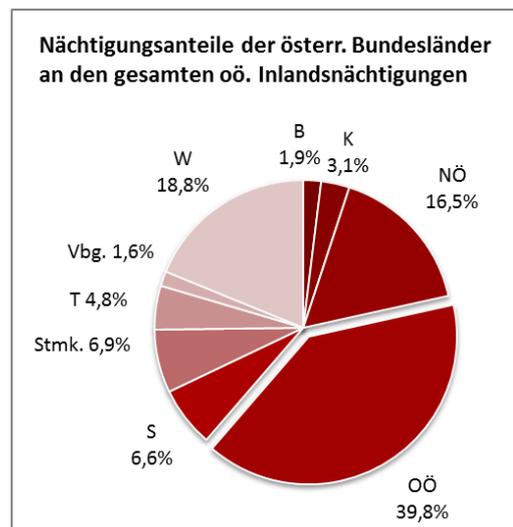


Tschechien erreicht 5,2% Nchtigungsanteil, Ungarn folgt mit 4,3% und liegt vor den Niederlanden (3,9% Anteil). Knapp über 3% kann noch Großbritannien erzielen.

### 3.1. Inländer Detail

Von den rund 4,15 Mio. Inländernchtigungen fallen knapp 40% auf Oberösterreicher: Mit 1,65 Mio. Nchtigungen von Oberösterreichern in Oberösterreich sind diese die „stärkste“ Gästeneration!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nchtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.462.475</b>	<b>-1,1</b>	<b>4.147.459</b>	<b>-2,0</b>
Burgenland	30.859	-9,0	79.930	-11,7
Kärnten	49.395	6,7	128.056	10,8
Niederösterreich	236.242	-1,5	684.544	-1,1
Oberösterreich	546.204	-3,1	1.649.887	-3,3
Salzburg	103.597	-2,6	273.299	-4,8
Steiermark	110.269	-2,1	286.889	0,5
Tirol	77.976	-2,4	198.955	-1,8
Vorarlberg	27.278	-1,8	66.955	-0,3
Wien	280.655	4,3	778.944	-0,8



Aus Wien werden rund 779.000 Nchtigungen registriert, was einem Anteil von 18,8% an den gesamten oberösterreichischen Inlandsnchtigungen entspricht.



Dann folgen die Niederösterreicher mit 16,5% Anteil. Die Nächtigungsanteile der restlichen Bundesländer verteilen sich von 1,6% bei den Vorarlbergern bis 6,9% bei den Besuchern aus der Steiermark.

## 3.2. Deutschland

Bayern erreicht unter den deutschen Nächtigungen in Oberösterreich den stärksten Anteil: über eine halbe Million Nächtigungen (ein Drittel der Gesamtnächtigungen aus Deutschland) kommen aus dem angrenzenden Bundesland.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>535.086</b>	<b>-4,9</b>	<b>1.603.895</b>	<b>-4,7</b>
Baden-Württemberg	66.601	-2,4	194.240	0,3
Bayern	209.248	-3,6	530.865	-4,4
Berlin	17.574	-6,5	52.731	-7,9
Nordrhein-Westfalen	67.125	-7,9	228.919	-4,7
Mitteldeutschland	69.330	-4,6	208.664	-5,3
Norddeutschland	44.875	-7,6	137.356	-8,0
Ostdeutschland	60.333	-6,3	251.120	-6,1



Nach Bayern folgt Ostdeutschland<sup>1</sup> mit 15,7% Nächtigungsanteil und 251.120 Nächtigungen. Nordrhein-Westfalen liegt bei 14,3% Nächtigungsanteil, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) bei 13%. Baden-Württemberg erreicht 12% der gesamten deutschen Nächtigungen, und von den Gästen aus Norddeutschland<sup>2</sup> werden knapp über 137.000 Nächtigungen registriert. Berlin verzeichnet den kleinsten Anteil.

<sup>1</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

<sup>2</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

## 4. Die Unterkunftsarten

Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe ziehen 64% der gesamten Nächtigungen in Oberösterreich auf sich. Davon fällt der größte Anteil (28%) auf die 5/4\*-Betriebe mit über 2 Mio. Nächtigungen, die die Ankünfte (entgegen dem oberösterreichweiten Trend) um + 1,6% und die Nächtigungen leicht um + 0,2% steigern können.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>1.958.742</b>	<b>-1,5</b>	<b>4.556.261</b>	<b>-2,6</b>	<b>64%</b>
5/4*-Betriebe	938.959	1,6	2.013.661	0,2	28%
3*-Betriebe	675.659	-1,7	1.509.615	-3,8	21%
2/1*-Betriebe	310.962	-9,6	900.057	-6,7	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	33.162	0,8	132.928	-2,0	2%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>176.229</b>	<b>2,3</b>	<b>783.809</b>	<b>-0,1</b>	<b>11%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	71.026	1,2	254.545	-1,3	4%
Privatqu. auf Bauernhof	31.728	-1,8	123.019	-0,9	2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	44.153	6,4	237.239	0,8	3%
Fewo/-haus auf Bauernhof	29.322	3,9	169.006	1,1	2%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>372.155</b>	<b>-3,5</b>	<b>1.739.089</b>	<b>-1,0</b>	<b>25%</b>
Campingplatz	79.288	-12,9	225.380	-2,9	3%
Kurheime der SV	31.517	-4,1	664.075	0,4	9%
Private und öffentl. Kurheime	25.051	-3,1	203.601	-8,8	3%
Kinder-, Jugenderholungsh.	33.710	-9,4	123.904	-11,1	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	74.982	3,4	167.993	-2,1	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	34.586	-4,7	48.212	-6,8	1%
Sonst. Unterkünfte	93.021	3,5	305.924	10,5	4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.507.126</b>	<b>-1,5</b>	<b>7.079.159</b>	<b>-1,9</b>	<b>100%</b>

Es folgen die Betriebe der 3\*-Kategorie mit rund 1,5 Mio. Nächtigungen (21% Anteil) und einem Nächtigungsminus von – 3,8% im Vergleich zum Vorjahr. Bei der 2/1\*-Kategorie (13% Anteil an den Gesamtnächtigungen) gibt es stärkere Nächtigungsverluste von – 6,7%.

Die Privatunterkünfte liegen bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 11%. Innerhalb dieser Unterkunftsart erreichen die Ferienwohnungen ein Nächtigungs- und auch Ankunftsplus! Auf die Sonstige Beherbergung fällt ein Viertel aller Nächtigungen.

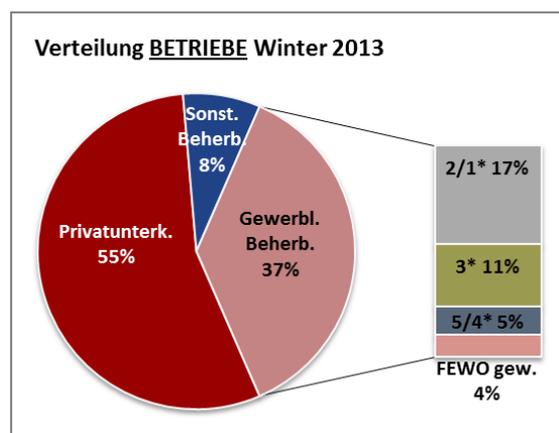
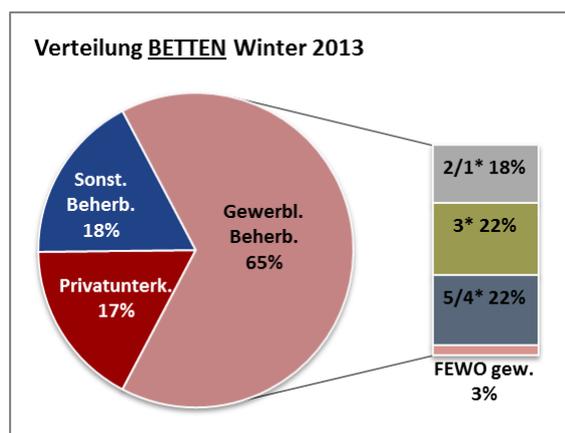
## 5. Betten, Betriebe und Auslastung

### 5.1. Wintersaison 2012/2013

Oberösterreich verfügt im **Winter 2012/2013** über ein Kontingent von insgesamt **61.661 Betten** in **2.975 Betrieben**. Verglichen zum Vorjahr bleibt das Bettenangebot stabil, während die Anzahl der Betriebe um – 1,4% sank. Oberösterreichweit erreichte die **Auslastung 23,5%** und damit denselben Wert wie im Vorjahr.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2013	Betten Veränd. Zu 2012	Betten Veränd. in %	Betriebe 2013	Betriebe Veränd. Zu 2012	Betriebe Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>40.304</b>	<b>-10</b>	<b>0,0</b>	<b>1.100</b>	<b>-21</b>	<b>-1,9</b>
5/4*-Betriebe	13.472	686	5,4	145	6	4,3
3*-Betriebe	13.857	-348	-2,4	327	-7	-2,1
2/1*-Betriebe	11.125	-340	-3,0	514	-20	-3,7
Ferienwhg.,-haus gew.	1.850	-8	-0,4	114	0	0,0
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>10.566</b>	<b>-325</b>	<b>-3,0</b>	<b>1.641</b>	<b>-27</b>	<b>-1,6</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>10.791</b>	<b>290</b>	<b>2,8</b>	<b>234</b>	<b>7</b>	<b>3,1</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>61.661</b>	<b>-45</b>	<b>-0,1</b>	<b>2.975</b>	<b>-41</b>	<b>-1,4</b>

Die Privatunterkünfte machen mehr als die Hälfte aller Betriebe in Oberösterreich aus, jedoch befinden sich dort lediglich 17% der Gesamtbetten! Jeder neunte Betrieb zählt zur 3\*-Kategorie, wo aber 22% der oberösterreichischen Betten zu finden sind.



Hervorstechend ist das Verhältnis von Betrieben zu Betten im Bereich der 5/4\*-Qualität: von 100 Betrieben werden nur fünf zu dieser Kategorie gezählt, aber in Summe sind in den heimischen 5/4\*-Unterkünften 22% aller Betten (das sind rund 13.500) zu finden.

In den letzten 10 Jahren stieg die Gesamt-Bettenkapazität um + 3,5%, die Anzahl der oberösterreichischen Beherbergungsbetriebe reduzierte sich im selben Zeitraum um – 8,2%. Das Bettenplus geht auf die Entwicklung im 5/4\*-Bereich zurück (+ 42% mehr Betten seit 2003!), und auch die Zahl der Betriebe in diesem Qualitätsbereich nahm um ein Drittel zu!

	Betten			Betriebe		
	Betten 2013	Veränd. Zu 2003	Veränd. in %	Betriebe 2013	Veränd. Zu 2003	Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>40.304</b>	<b>3.094</b>	<b>8,3</b>	<b>1.100</b>	<b>-42</b>	<b>-3,7</b>
5/4*-Betriebe	13.472	3.971	41,8	145	36	33,0
3*-Betriebe	13.857	-651	-4,5	327	-9	-2,7
2/1*-Betriebe	11.125	-842	-7,0	514	-106	-17,1
Ferienwhg.,-haus gew.	1.850	616	49,9	114	37	48,1
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>10.566</b>	<b>-1.274</b>	<b>-10,8</b>	<b>1.641</b>	<b>-224</b>	<b>-12,0</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>10.791</b>	<b>292</b>	<b>2,8</b>	<b>234</b>	<b>1</b>	<b>0,4</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>61.661</b>	<b>2.112</b>	<b>3,5</b>	<b>2.975</b>	<b>-265</b>	<b>-8,2</b>

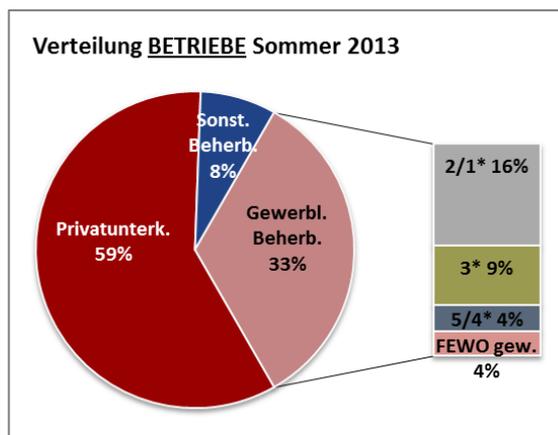
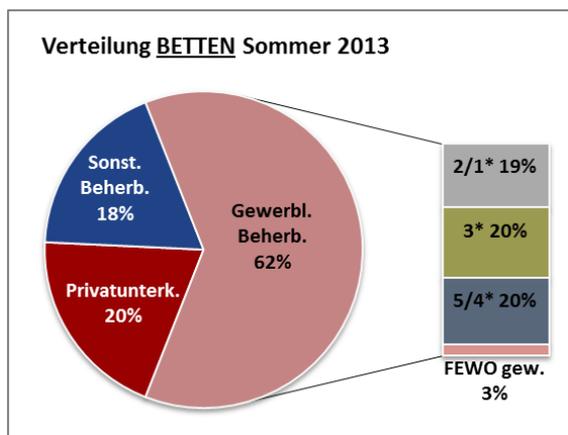
## 5.2. Sommersaison 2013

Den oberösterreichischen Gästen stehen im **Sommer 2013** insgesamt **67.895 Betten** in **3.524 Betrieben** zur Verfügung! Die Bettenkapazität sank zu 2012 um rund 1.300 Betten oder minus – 1,9%. Die Anzahl der Betriebe ging um – 1,4% zurück. Die **Sommerauslastung** beläuft sich auf 33,9% und liegt nur geringfügig unter dem Niveau von 2012 mit 34,1%.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2013	Veränd. Zu 2012	Veränd. in %	Betriebe 2013	Veränd. Zu 2012	Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>42.022</b>	<b>-960</b>	<b>-2,2</b>	<b>1.180</b>	<b>-15</b>	<b>-1,3</b>
5/4*-Betriebe	13.368	223	1,7	144	4	2,9
3*-Betriebe	13.876	-628	-4,3	335	-11	-3,2
2/1*-Betriebe	12.673	-573	-4,3	567	-12	-2,1
Ferienwhg.,-haus gew.	2.105	18	0,9	134	4	3,1
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>13.447</b>	<b>-268</b>	<b>-2,0</b>	<b>2.073</b>	<b>-36</b>	<b>-1,7</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>12.426</b>	<b>-65</b>	<b>-0,5</b>	<b>271</b>	<b>2</b>	<b>0,7</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>67.895</b>	<b>-1.293</b>	<b>-1,9</b>	<b>3.524</b>	<b>-49</b>	<b>-1,4</b>

Das Verhältnis von Bettenkapazität zur Betriebsanzahl im Sommer ist vergleichbar mit jenem des Winters: Mehr als die Hälfte der oberösterreichischen Betriebe sind Privatunterkünfte, aber nur ein Fünftel der Betten befindet sich dort. Im 3\*-Bereich liegen 9% der Sommerunterkünfte, aber 20% der Gesamtbetten. (siehe Grafiken nächste Seite)





Wiederum markant ist die Verteilung im 5/4\*-Bereich: im Sommer zählen 4 von 100 Betrieben zu dieser Kategorie, aber in Summe sind in den heimischen 5/4\*-Unterkünften 20% aller Betten (das sind rund 13.400) vorhanden.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bettenbestand in Oberösterreich insgesamt um – 3,1% oder minus 2.160 Betten. Das Bettenangebot der 5/4\*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um mehr als ein Drittel (+ 3.477 Betten).

Die Beherbergungsbetriebe verzeichnen ein Minus von – 15%, das entspricht einem Rückgang von 618 Betrieben.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2013	Betten Veränd. Zu 2003	Betten Veränd. in %	Betriebe 2013	Betriebe Veränd. Zu 2003	Betriebe Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>42.022</b>	<b>1.019</b>	<b>2,5</b>	<b>1.180</b>	<b>-68</b>	<b>-5,4</b>
5/4*-Betriebe	13.368	3.477	35,2	144	28	24,1
3*-Betriebe	13.876	-1.234	-8,2	335	-10	-2,9
2/1*-Betriebe	12.673	-1.776	-12,3	567	-122	-17,7
Ferienwhg.,-haus gew.	2.105	552	35,5	134	36	36,7
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>13.447</b>	<b>-3.417</b>	<b>-20,3</b>	<b>2.073</b>	<b>-538</b>	<b>-20,6</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>12.426</b>	<b>238</b>	<b>2,0</b>	<b>271</b>	<b>-12</b>	<b>-4,2</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>67.895</b>	<b>-2.160</b>	<b>-3,1</b>	<b>3.524</b>	<b>-618</b>	<b>-14,9</b>

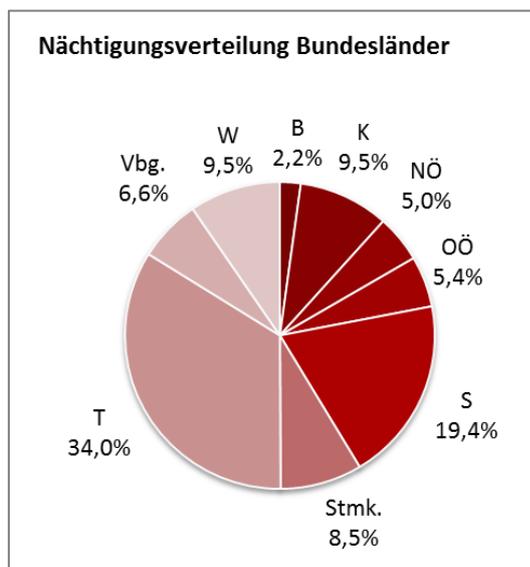
Zurückgegangen sind die Betten und Betriebskapazitäten hauptsächlich bei den Privatunterkünften und im 2/1\*-Bereich.

## 6. Die Bundesländer

Österreichweit werden im Tourismusjahr 2012/2013 rund 36,7 Mio. Ankünfte und über 132 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ankünfte um + 2,3%, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 1,6%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Österreich</b>	<b>36.695.285</b>	<b>2,3</b>	<b>132.033.960</b>	<b>1,6</b>
Burgenland	918.252	-1,9	2.852.406	-2,8
Kärnten	2.782.538	-1,0	12.492.507	-0,8
Niederösterreich	2.397.204	-3,1	6.560.251	-2,2
Oberösterreich	2.507.126	-1,5	7.079.159	-1,9
Salzburg	6.427.771	3,6	25.659.938	2,7
Steiermark	3.472.653	2,9	11.269.165	1,6
Tirol	10.153.418	3,5	44.851.065	2,1
Vorarlberg	2.248.672	3,6	8.684.502	3,5
Wien	5.787.651	4,1	12.584.967	3,7

Quelle: TourMIS, Jänner 2014



Mit 7,1 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,4% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

Ein gutes Drittel aller Nächtigungen fällt auf Tirol.

# TABELLENTEIL



**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2003**

	<b>Ankünfte</b>	<b>Nächtigungen</b>
2003	2.014.576	6.554.750
2004	2.048.921	6.515.736
2005	2.077.667	6.509.057
2006	2.145.128	6.552.577
2007	2.230.638	6.686.663
2008	2.303.578	6.899.494
2009	2.336.896	6.884.592
2010	2.333.600	6.717.621
2011	2.397.531	6.928.873
2012	2.545.996	7.219.442
2013	2.507.126	7.079.159

<b>Veränd. 12-13</b>		
<i>abs.</i>	-38.870	-140.283
<i>in %</i>	-1,5%	-1,9%

<b>Veränd. 03-13</b>		
<i>abs.</i>	492.550	524.409
<i>in %</i>	24,4%	8,0%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nchtigungen nach Monaten**

	<b>Ankünfte</b>		<b>Veränd.</b>	<b>Veränd.</b>	<b>Nächt.</b>	<b>Nächti-</b>	<b>Veränd.</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>Ankünfte</b>	<b>AK abs.</b>	<b>AK in %</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>gungen</b>	<b>NÄ abs.</b>	<b>NÄ in %</b>
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.545.996</b>	<b>2.507.126</b>	<b>-38.870</b>	<b>-1,5</b>	<b>7.219.442</b>	<b>7.079.159</b>	<b>-140.283</b>	<b>-1,9</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>943.478</b>	<b>942.472</b>	<b>-1.006</b>	<b>-0,1</b>	<b>2.645.886</b>	<b>2.624.434</b>	<b>-21.452</b>	<b>-0,8</b>
November	149.891	157.355	7.464	5,0	387.903	399.358	11.455	3,0
Dezember	151.148	151.125	-23	0,0	403.562	409.822	6.260	1,6
Jänner	150.101	143.801	-6.300	-4,2	444.438	428.471	-15.967	-3,6
Februar	156.086	156.514	428	0,3	496.028	495.116	-912	-0,2
März	166.418	164.615	-1.803	-1,1	450.266	467.561	17.295	3,8
April	169.834	169.062	-772	-0,5	463.689	424.106	-39.583	-8,5
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.602.518</b>	<b>1.564.654</b>	<b>-37.864</b>	<b>-2,4</b>	<b>4.573.556</b>	<b>4.454.725</b>	<b>-118.831</b>	<b>-2,6</b>
Mai	233.702	231.663	-2.039	-0,9	605.447	590.388	-15.059	-2,5
Juni	259.129	226.256	-32.873	-12,7	687.935	604.699	-83.236	-12,1
Juli	305.824	316.662	10.838	3,5	946.107	972.798	26.691	2,8
August	340.004	331.007	-8.997	-2,6	1.102.468	1.091.578	-10.890	-1,0
September	258.062	254.285	-3.777	-1,5	686.034	667.009	-19.025	-2,8
Oktober	205.797	204.781	-1.016	-0,5	545.565	528.253	-17.312	-3,2



**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.	Anteil an Gesamt-NÄ
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	1.479.320	1.462.475	-16.845	-1,1	4.233.043	4.147.459	-85.584	-2,0	59%
Ausländer	1.066.676	1.044.651	-22.025	-2,1	2.986.399	2.931.700	-54.699	-1,8	41%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.545.996</b>	<b>2.507.126</b>	<b>-38.870</b>	<b>-1,5</b>	<b>7.219.442</b>	<b>7.079.159</b>	<b>-140.283</b>	<b>-1,9</b>	<b>100%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %
<b>Deutschland</b>	562.536	535.086	-27.450	-4,9	1.683.620	1.603.895	-79.725	-4,7
<b>Weitere Länder</b>								
Tschechische Rep.	49.516	50.325	809	1,6	143.707	152.035	8.328	5,8
Ungarn	33.499	33.926	427	1,3	126.925	125.683	-1.242	-1,0
Niederlande	44.220	39.675	-4.545	-10,3	122.500	115.276	-7.224	-5,9
Vereinigtes Königreich	25.313	26.310	997	3,9	87.565	90.625	3.060	3,5
Schweiz u. Liechtenstein	37.680	37.018	-662	-1,8	86.377	83.917	-2.460	-2,8
Italien	42.272	41.036	-1.236	-2,9	80.806	77.537	-3.269	-4,0
Polen	17.014	17.329	315	1,9	67.563	72.670	5.107	7,6
USA	19.316	20.631	1.315	6,8	45.592	46.500	908	2,0
Slowakei	11.708	12.119	411	3,5	40.842	41.467	625	1,5
Frankreich	19.816	18.671	-1.145	-5,8	39.505	39.586	81	0,2
Belgien	14.358	13.423	-935	-6,5	35.746	33.540	-2.206	-6,2
Russland	8.700	11.222	2.522	29,0	26.298	32.503	6.205	23,6
Rumänien	13.110	12.087	-1.023	-7,8	33.743	32.419	-1.324	-3,9
China	16.930	17.764	834	4,9	29.822	28.998	-824	-2,8
Dänemark	7.599	7.385	-214	-2,8	20.057	18.579	-1.478	-7,4
Japan	7.570	10.807	3.237	42,8	13.035	18.372	5.337	40,9
Spanien	7.790	7.907	117	1,5	16.418	17.306	888	5,4
Schweden	6.859	6.565	-294	-4,3	13.141	13.884	743	5,7
<b>Übriges Ausland</b>	120.870	125.365	4.495	3,7	273.137	286.908	13.771	5,0
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>1.066.676</b>	<b>1.044.651</b>	<b>-22.025</b>	<b>-2,1</b>	<b>2.986.399</b>	<b>2.931.700</b>	<b>-54.699</b>	<b>-1,8</b>

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.479.320</b>	<b>1.462.475</b>	<b>-16.845</b>	<b>-1,1</b>	<b>4.233.043</b>	<b>4.147.459</b>	<b>-85.584</b>	<b>-2,0</b>
Burgenland	33.924	30.859	-3.065	-9,0	90.514	79.930	-10.584	-11,7
Kärnten	46.309	49.395	3.086	6,7	115.621	128.056	12.435	10,8
Niederösterreich	239.722	236.242	-3.480	-1,5	692.485	684.544	-7.941	-1,1
Oberösterreich	563.498	546.204	-17.294	-3,1	1.706.554	1.649.887	-56.667	-3,3
Salzburg	106.320	103.597	-2.723	-2,6	287.192	273.299	-13.893	-4,8
Steiermark	112.646	110.269	-2.377	-2,1	285.389	286.889	1.500	0,5
Tirol	79.918	77.976	-1.942	-2,4	202.595	198.955	-3.640	-1,8
Vorarlberg	27.773	27.278	-495	-1,8	67.188	66.955	-233	-0,3
Wien	269.210	280.655	11.445	4,3	785.505	778.944	-6.561	-0,8



**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>562.536</b>	<b>535.086</b>	<b>-27.450</b>	<b>-4,9</b>	<b>1.683.620</b>	<b>1.603.895</b>	<b>-79.725</b>	<b>-4,7</b>
Baden-Württemberg	68.224	66.601	-1.623	-2,4	193.687	194.240	553	0,3
Bayern	217.032	209.248	-7.784	-3,6	555.218	530.865	-24.353	-4,4
Berlin	18.798	17.574	-1.224	-6,5	57.267	52.731	-4.536	-7,9
Nordrhein-Westfalen	72.844	67.125	-5.719	-7,9	240.282	228.919	-11.363	-4,7
Mitteldeutschland	72.689	69.330	-3.359	-4,6	220.332	208.664	-11.668	-5,3
Norddeutschland	48.562	44.875	-3.687	-7,6	149.306	137.356	-11.950	-8,0
Ostdeutschland	64.387	60.333	-4.054	-6,3	267.528	251.120	-16.408	-6,1

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.988.263</b>	<b>1.958.742</b>	<b>-29.521</b>	<b>-1,5</b>	<b>4.678.607</b>	<b>4.556.261</b>	<b>-122.346</b>	<b>-2,6</b>
5/4*-Betriebe	923.843	938.959	15.116	1,6	2.009.467	2.013.661	4.194	0,2
3*-Betriebe	687.659	675.659	-12.000	-1,7	1.568.861	1.509.615	-59.246	-3,8
2/1*-Betriebe	343.851	310.962	-32.889	-9,6	964.669	900.057	-64.612	-6,7
Ferienwhg.,-haus gewerblich	32.910	33.162	252	0,8	135.610	132.928	-2.682	-2,0
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>172.198</b>	<b>176.229</b>	<b>4.031</b>	<b>2,3</b>	<b>784.515</b>	<b>783.809</b>	<b>-706</b>	<b>-0,1</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	70.172	71.026	854	1,2	257.868	254.545	-3.323	-1,3
Privatquartiere auf Bauernhof	32.301	31.728	-573	-1,8	124.089	123.019	-1.070	-0,9
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	41.512	44.153	2.641	6,4	235.463	237.239	1.776	0,8
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	28.213	29.322	1.109	3,9	167.095	169.006	1.911	1,1
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>385.535</b>	<b>372.155</b>	<b>-13.380</b>	<b>-3,5</b>	<b>1.756.320</b>	<b>1.739.089</b>	<b>-17.231</b>	<b>-1,0</b>
Campingplatz	90.993	79.288	-11.705	-12,9	232.131	225.380	-6.751	-2,9
Kurheime der SV	32.856	31.517	-1.339	-4,1	661.436	664.075	2.639	0,4
Private und öffentl. Kurheime	25.845	25.051	-794	-3,1	223.182	203.601	-19.581	-8,8
Kinder-, Jugenderholungsheime	37.211	33.710	-3.501	-9,4	139.401	123.904	-15.497	-11,1
Jugendherbergen, -gästehäuser	72.492	74.982	2.490	3,4	171.637	167.993	-3.644	-2,1
Bewirtschaftete Schutzhütten	36.291	34.586	-1.705	-4,7	51.757	48.212	-3.545	-6,8
Sonst. Unterkünfte	89.847	93.021	3.174	3,5	276.776	305.924	29.148	10,5
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.545.996</b>	<b>2.507.126</b>	<b>-38.870</b>	<b>-1,5</b>	<b>7.219.442</b>	<b>7.079.159</b>	<b>-140.283</b>	<b>-1,9</b>



**Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich**

Winter	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2003	9.501	14.508	11.967	1.234	37.210	11.840	10.499	<b>59.549</b>
2004	9.842	14.183	12.366	1.173	37.564	11.911	10.515	<b>59.990</b>
2005	9.938	14.112	13.262	1.508	38.820	12.237	10.093	<b>61.150</b>
2006	10.267	14.591	12.472	1.518	38.848	12.556	9.994	<b>61.398</b>
2007	10.137	14.544	12.686	1.482	38.849	12.150	9.983	<b>60.982</b>
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	<b>61.569</b>
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	<b>62.201</b>
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	<b>62.534</b>
2011	12.666	14.275	11.928	1.843	40.712	10.805	10.222	<b>61.739</b>
2012	12.786	14.205	11.465	1.858	40.314	10.891	10.501	<b>61.706</b>
2013	13.472	13.857	11.125	1.850	40.304	10.566	10.791	<b>61.661</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung**

Winter	Kategorien			Winter OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2003	31,6	20,8	10,7	<b>19,8</b>
2004	33,2	21,0	11,6	<b>20,3</b>
2005	33,5	20,7	12,9	<b>20,5</b>
2006	34,4	20,3	13,2	<b>20,7</b>
2007	38,2	21,5	14,3	<b>21,7</b>
2008	34,5	23,2	14,8	<b>22,0</b>
2009	33,7	21,9	14,2	<b>22,0</b>
2010	33,4	20,2	13,8	<b>21,7</b>
2011	34,5	21,4	14,7	<b>22,6</b>
2012	36,0	22,2	16,1	<b>23,5</b>
2013	35,1	22,4	15,8	<b>23,5</b>

Auslastung in Prozent



**Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich**

Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	<b>70.055</b>
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	<b>70.633</b>
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	<b>70.519</b>
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	<b>70.468</b>
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	<b>69.225</b>
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	<b>69.904</b>
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	<b>71.071</b>
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	<b>70.457</b>
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	<b>69.582</b>
2012	13.145	14.504	13.246	2.087	42.982	13.715	12.491	<b>69.188</b>
2013	13.368	13.876	12.673	2.105	42.022	13.447	12.426	<b>67.895</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung**

Sommer	Kategorien			Sommer OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2003	48,1	38,0	21,8	<b>32,2</b>
2004	45,8	35,1	23,3	<b>31,4</b>
2005	47,2	35,3	23,2	<b>31,2</b>
2006	48,2	35,3	22,5	<b>31,3</b>
2007	51,0	35,6	23,9	<b>32,0</b>
2008	48,2	36,5	23,7	<b>32,9</b>
2009	44,2	35,6	23,6	<b>32,1</b>
2010	45,1	33,7	22,1	<b>31,3</b>
2011	46,5	36,2	23,3	<b>32,7</b>
2012	48,4	37,3	25,8	<b>34,1</b>
2013	47,1	37,1	25,0	<b>33,9</b>

Auslastung in Prozent



**Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2012/2013 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung	
	2012	2013	absolut	%	2012	2013	absolut	%	2012	2013	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.016</b>	<b>2.975</b>	<b>-41</b>	<b>-1,4%</b>	<b>61.706</b>	<b>61.661</b>	<b>-45</b>	<b>-0,1%</b>	<b>23,5%</b>	<b>23,5%</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.121</b>	<b>1.100</b>	<b>-21</b>	<b>-1,9%</b>	<b>40.314</b>	<b>40.304</b>	<b>-10</b>	<b>0,0%</b>	<b>24,5%</b>	<b>24,4%</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2%</b>
5/4*-Betriebe	139	145	6	4,3%	12.786	13.472	686	5,4%	36,0%	35,1%	-0,9	-2,5%
3*-Betriebe	334	327	-7	-2,1%	14.205	13.857	-348	-2,4%	22,2%	22,4%	0,2	1,1%
2/1*-Betriebe	534	514	-20	-3,7%	11.465	11.125	-340	-3,0%	16,1%	15,8%	-0,3	-2,1%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	114	114	0	0,0%	1.858	1.850	-8	-0,4%	14,3%	13,9%	-0,4	-2,5%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>1.668</b>	<b>1.641</b>	<b>-27</b>	<b>-1,6%</b>	<b>10.891</b>	<b>10.566</b>	<b>-325</b>	<b>-3,0%</b>	<b>11,0%</b>	<b>11,7%</b>	<b>0,8</b>	<b>7,0%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	520	502	-18	-3,5%	3.351	3.212	-139	-4,1%	12,1%	13,7%	1,6	13,3%
Privatquartiere auf Bauernhof	287	274	-13	-4,5%	2.074	1.953	-121	-5,8%	8,4%	9,2%	0,8	9,8%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	584	590	6	1,0%	3.291	3.243	-48	-1,5%	12,0%	12,4%	0,4	3,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	277	275	-2	-0,7%	2.175	2.158	-17	-0,8%	10,1%	10,1%	0,1	0,5%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>227</b>	<b>234</b>	<b>7</b>	<b>3,1%</b>	<b>10.501</b>	<b>10.791</b>	<b>290</b>	<b>2,8%</b>	<b>32,8%</b>	<b>31,4%</b>	<b>-1,4</b>	<b>-4,3%</b>
Kurheime der SV	16	16	0	0,0%	1.959	1.959	0	0,0%	88,0%	87,2%	-0,9	-1,0%
Private und öffentl. Kurheime	14	13	-1	-7,1%	940	816	-124	-13,2%	54,2%	62,6%	8,4	15,5%
Kinder-, Jugendherholungsheime	17	15	-2	-11,8%	1.214	1.165	-49	-4,0%	26,2%	26,3%	0,1	0,4%
Jugendherbergen, -gästehäuser	24	28	4	16,7%	1.708	1.913	205	12,0%	19,5%	17,4%	-2,2	-11,1%
Bewirtschaftete Schutzhütten	25	25	0	0,0%	663	635	-28	-4,2%	10,8%	11,4%	0,6	5,1%
Sonst. Unterkünfte	131	137	6	4,6%	4.017	4.303	286	7,1%	12,1%	10,6%	-1,5	-12,1%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2013 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2012	2013	absolut	%	2012	2013	absolut	%	2012	2013	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.573</b>	<b>3.524</b>	<b>-49</b>	<b>-1,4%</b>	<b>69.188</b>	<b>67.895</b>	<b>-1.293</b>	<b>-1,9%</b>	<b>34,1%</b>	<b>33,9%</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,8%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.195</b>	<b>1.180</b>	<b>-15</b>	<b>-1,3%</b>	<b>42.982</b>	<b>42.022</b>	<b>-960</b>	<b>-2,2%</b>	<b>36,4%</b>	<b>35,9%</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,6%</b>
5/4*-Betriebe	140	144	4	2,9%	13.145	13.368	223	1,7%	48,4%	47,1%	-1,4	-2,8%
3*-Betriebe	346	335	-11	-3,2%	14.504	13.876	-628	-4,3%	37,3%	37,1%	-0,2	-0,5%
2/1*-Betriebe	579	567	-12	-2,1%	13.246	12.673	-573	-4,3%	25,8%	25,0%	-0,8	-3,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	130	134	4	3,1%	2.087	2.105	18	0,9%	22,7%	22,3%	-0,5	-2,0%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>2.109</b>	<b>2.073</b>	<b>-36</b>	<b>-1,7%</b>	<b>13.715</b>	<b>13.447</b>	<b>-268</b>	<b>-2,0%</b>	<b>22,5%</b>	<b>22,6%</b>	<b>0,1</b>	<b>0,6%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	675	651	-24	-3,6%	4.369	4.219	-150	-3,4%	22,9%	22,5%	-0,4	-1,6%
Privatquartiere auf Bauernhof	361	341	-20	-5,5%	2.573	2.472	-101	-3,9%	19,5%	19,9%	0,4	1,9%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	741	750	9	1,2%	4.169	4.178	9	0,2%	21,3%	21,4%	0,1	0,5%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	332	331	-1	-0,3%	2.604	2.578	-26	-1,0%	26,5%	27,3%	0,7	2,8%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>269</b>	<b>271</b>	<b>2</b>	<b>0,7%</b>	<b>12.491</b>	<b>12.426</b>	<b>-65</b>	<b>-0,5%</b>	<b>39,0%</b>	<b>39,4%</b>	<b>0,3</b>	<b>0,9%</b>
Kurheime der SV	16	16	0	0,0%	1.999	2.009	10	0,5%	94,5%	96,0%	1,5	1,6%
Private und öffentl. Kurheime	15	15	0	0,0%	1.107	1.062	-45	-4,1%	64,0%	56,9%	-7,2	-11,2%
Kinder-, Jugendherholungsheime	18	16	-2	-11,1%	1.301	1.288	-13	-1,0%	34,1%	28,9%	-5,2	-15,2%
Jugendherbergen, -gästehäuser	26	29	3	11,5%	1.883	1.966	83	4,4%	32,0%	29,8%	-2,2	-6,9%
Bewirtschaftete Schutzhütten	39	39	0	0,0%	923	876	-47	-5,1%	22,8%	21,8%	-1,0	-4,3%
Sonst. Unterkünfte	155	156	1	0,6%	5.278	5.225	-53	-1,0%	19,4%	23,2%	3,8	19,7%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten



**Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.		Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %	
Burgenland	936.426	918.252	-18.174	-1,9%	2.935.000	2.852.406	-82.594	-2,8%	
Kärnten	2.811.871	2.782.538	-29.333	-1,0%	12.588.004	12.492.507	-95.497	-0,8%	
Niederösterreich	2.472.752	2.397.204	-75.548	-3,1%	6.708.279	6.560.251	-148.028	-2,2%	
Oberösterreich	2.545.996	2.507.126	-38.870	-1,5%	7.219.442	7.079.159	-140.283	-1,9%	
Salzburg	6.203.891	6.427.771	223.880	3,6%	24.992.751	25.659.938	667.187	2,7%	
Steiermark	3.373.475	3.472.653	99.178	2,9%	11.093.289	11.269.165	175.876	1,6%	
Tirol	9.812.755	10.153.418	340.663	3,5%	43.947.046	44.851.065	904.019	2,1%	
Vorarlberg	2.171.477	2.248.672	77.195	3,6%	8.390.062	8.684.502	294.440	3,5%	
Wien	5.558.317	5.787.651	229.334	4,1%	12.134.098	12.584.967	450.869	3,7%	
<b>Österreich</b>	<b>35.886.960</b>	<b>36.695.285</b>	<b>808.325</b>	<b>2,3%</b>	<b>130.007.971</b>	<b>132.033.960</b>	<b>2.025.989</b>	<b>1,6%</b>	

**Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2013**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächtigungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	438.522	438.522	17,5%	Linz(Stadt)	774.538	774.538	10,9%
Bad Schallerbach	105.970	544.492	21,7%	Bad Schallerbach	447.780	1.222.318	17,3%
St.Wolfgang	103.459	647.951	25,8%	Bad Ischl	349.886	1.572.204	22,2%
Wels(Stadt)	95.594	743.545	29,7%	St.Wolfgang	332.396	1.904.600	26,9%
Bad Ischl	77.514	821.059	32,7%	Gosau	204.517	2.109.117	29,8%
Hallstatt	58.661	879.720	35,1%	Bad Hall	197.281	2.306.398	32,6%
Gosau	56.043	935.763	37,3%	Obertraun	171.268	2.477.666	35,0%
Geinberg (ab Nov. 98)	49.802	985.565	39,3%	Wels(Stadt)	167.684	2.645.350	37,4%
Obertraun	49.554	1.035.119	41,3%	Bad Goisern am Hallstättersee	160.311	2.805.661	39,6%
Steyr(Stadt)	45.574	1.080.693	43,1%	St.Georgen i.Atterg.	139.215	2.944.876	41,6%
Ansfelden	41.965	1.122.658	44,8%	Hinterstoder	131.777	3.076.653	43,5%
Gmunden	39.827	1.162.485	46,4%	Bad Leonfelden	113.610	3.190.263	45,1%
Hinterstoder	38.284	1.200.769	47,9%	Berg i.Attergau	107.500	3.297.763	46,6%
Bad Goisern am Hallstättersee	37.367	1.238.136	49,4%	Spital a.Pyhrn	106.277	3.404.040	48,1%
Bad Leonfelden	36.611	1.274.747	50,8%	Hallstatt	93.946	3.497.986	49,4%
Spital a.Pyhrn	34.297	1.309.044	52,2%	Gmunden	92.985	3.590.971	50,7%
Mondsee	33.734	1.342.778	53,6%	Geinberg (ab Nov. 98)	92.229	3.683.200	52,0%
Bad Hall	27.842	1.370.620	54,7%	Steyr(Stadt)	85.293	3.768.493	53,2%
St.Georgen i.Atterg.	27.231	1.397.851	55,8%	Aspach	83.445	3.851.938	54,4%
Schärding	24.638	1.422.489	56,7%	Bad Zell	82.062	3.934.000	55,6%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.507.126</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>7.079.159</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

